

Newsletter

04|2011



PHOTO: IVO PERVAN



PHOTO: MARIO BRZIC

Inhalt

Neuigkeiten

Neue Fluglinien der Croatia Airlines	2
Neue Hotels an der Adria	3

Veranstaltungen

Hvar - Die Kreuzprozession	4
Zagreb - Singender Frühling in der kroatischen Hauptstadt	5
Lokve - Zu Ehren des Frosches	6
Mali Lošinj - Tage des Apoxyomenos und der Antike	7
Split - Croatia Boat Show	8
Starigrad - Begeben Sie sich auf die «Spuren Winnetous»	9
Zrmanja - Ein Leckerbissen für Wildwasser-Rafting Fans	10

Wir stellen vor

Slavonski Brod - Gefängnis als touristische Attraktion	11
Rijeka - Geschichte des Torpedos	12
Privates Museum und Zoo im dalmatinischen Hinterland	13

Wir in der Welt

Split - Laut CNN ist die Diokletian-Stadt die „verrückteste der Welt“	14
Dubrovnik - Bond-Girl begeistert von der „Perle der Adria“	15

Marktforschung

Kroatien statt Ägypten und Tunesien	16
-------------------------------------	----

Investitionen

Zagreb - Hotel Dubrovnik in neuem Gewand	17
Stubičke Toplice - Neuer gesundheitstouristischer Komplex	18
Umag - Die Apartmentsiedlung Stella Maris bereichert das Angebot	19

Projekte

Ston - Museum des Weinbaus und der Weinherstellung	20
Novi Vinodolski - Insel San Marino bereichert das Angebot	21

■ Neuigkeiten

Neue Fluglinien der Croatia Airlines

Die kroatische Fluggesellschaft Croatia Airlines hat kürzlich bestätigt, dass sie im Sommerflugplan neue Direktflüge anbieten wird.

Es werden neue Saisonflüge von Zadar nach München und Zürich eingeführt. Der erste reguläre Flug aus Zadar in die bayrische Metropole ist für den 3. Mai geplant, bis zum 29. September wird es zwei Mal wöchentlich, dienstags und donnerstags, Flüge auf dieser Linie geben. Die direkte Verbindung zwischen Zadar und Zürich beginnt am 20. Mai und endet am 30. September. Diese Linie wird auch zwei Mal wöchentlich, montags und freitags, befliegen.

Im Sommerflugplan werden Flugzeuge der Croatia Airlines dienstags, donnerstags und sonntags Zagreb mit Istanbul verbinden.

Vom 19. Mai bis 23. Oktober werden auch Flüge in beide Richtungen zwischen Dubrovnik und Venedig zwei Mal wöchentlich, donnerstags und sonntags, eingeführt. Das Flugzeug, das diese zwei Adria-Perlen verbinden wird, ist Dash 8-Q400 mit 76 Sitzen. Außerdem wird es von Dubrovnik aus Direktflüge nach Athen (dienstags, donnerstags und sonntags) und nach Belgrad (montags und mittwochs) geben. Auch Split und Hamburg werden verbunden (dienstags und samstags), darüber hinaus sind die Flüge zwischen Rijeka und London mittwochs wieder eingeführt worden.

Neu ist, dass Croatia Airlines ab diesem Sommer in Zusammenarbeit mit der SAS über Kopenhagen nach New York und Washington fliegen wird.

Die italienische Fluggesellschaft Air One, im Besitz der Alitalia, wird vom 25. September Direktflüge von Mailand Malpensa nach Zagreb drei Mal wöchentlich – dienstags, donnerstags und sonntags – einführen.



PHOTO: MARIO BRZIC



PHOTO: MARIO HLACA

Croatia airlines

www.croatiaairlines.com

Air One

www.flyairone.it

Neue Hotels an der Adria

Kroatien wird mit drei neuen großen und einem neuen kleineren Hotel mit insgesamt über 700 Zimmern die neue touristische Saison starten. Maistra eröffnet das Fünf-Sterne-Hotel Lone in Rovinj, während in der Kvarner Bucht, im Ort Selce an der Crikvenica Riviera das kleine Fünf-Sterne-Hotel Amabilis an Stelle des alten Hotels Jadranka eröffnet wird. Die Zadar Riviera bekommt im Rahmen des Projektes Punta Skala das Fünf-Sterne-Hotel Iadera, während die Region Dubrovnik das Vier-Sterne-Hotel Lafodia bekommt. Das erste Hotel, das am Saison-Start seine Tore öffnen wird ist das rekonstruierte Hotel Lafodia auf der Insel Lopud. Es handelt sich um eine rund 40 Millionen Euro teure Investition, die Sanierung hat fast drei Jahre gedauert. Als zweites wird das Falkensteiner Hotel & Spa Iadera in Petrčani bei Zadar eröffnet, als Investition der österreichischen Falkensteiner Michalaer Gruppe. Nach dem Familienhotel Diadora, das 2009 eröffnet wurde, ist Iadera das zweite von den drei Hotels, die im Rahmen des Projekts Punta Skala vorgesehen sind. Die bisherige Investition der Gruppe zusammen mit dem Bau des Hotels Iadera hat rund 160 Millionen Euro gekostet, die Eröffnung von Iadera ist für den Anfang Juli dieses Jahr vorgesehen. Bis Mitte Juni soll in Selce das kleinere Hotel Amabilis mit 60 Betten und Angeboten im Gesundheitstourismus fertig gebaut werden. Es handelt sich um eine sieben Millionen Euro teure Investition der kroatischen Firma MGL. Im September sollte das Maistra Hotel Lone eröffnet werden. Neben den 248 Unterkunftseinheiten wird das Hotel zahlreiche Inhalte anbieten, darunter fine dining Restaurants und Bars, einen Jazz Club, Kongressangebote, Wellens und Sportzentren. 45 Millionen Euro wurden in den Bau des Hotels investiert, was es zu einer der größten Investitionen „auf der grünen Wiese“ im kroatischen Tourismus in den letzten Jahren macht.



PHOTO: MILAN BABIC

Tourismusverband der Region Istrien

www.istra.hr

www.istra.com

Tourismusverband der Region Kvarner

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Region Zadar

www.zadar.hr

Tourismusverband der Region Dubrovnik-Neretva

www.visitdubrovnik.hr

■ Veranstaltungen

Hvar - Die Kreuzprozession

Schon seit fünf Jahrhunderten feiern die Einwohner von Hvar Ostern auf besondere Weise – mit einer Kreuzprozession. Es handelt sich um einen einmaligen Ritus und Ausdruck der religiösen und kulturellen Identität der lokalen Bevölkerung, der auf die UNESCO Liste des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Der Ritus entwickelte sich aus der Prozession, die als Zeichen der Buße gehalten wurden, nachdem im Zuge von gesellschaftlichen Umbrüchen auf der Insel im Jahr 1510 ein kleines Kreuz in der Stadt Hvar durch ein Wunder blutige Tränen geweint haben soll.

Die Prozessionen starten gleichzeitig in der Nacht vom Gründonnerstag auf den Karfreitag in den sechs Pfarrkirchen von Jelsa, Pitve, Vrisnik, Svirče, Vrbanj und Vrboska und bewegen sich im Uhrzeigersinn, so dass sich die getragenen Kreuze während der achtstündigen Prozession nie gegenseitig begegnen, was nach populärem Glauben großes Unglück bringen würde. Die achtstündige und 22 km lange Prozession wird von ausgewählten Kreuzträgern geführt, die, manchmal barfuss, das bis zu 18 km schwere Kreuz tragen.

Die Kreuzprozession bringt viele Gläubige von der ganzen Insel zusammen, aber jedes Jahr kommen auch mehr Gäste und Touristen dazu, die ihre Osterferien auf der längsten und sonnigsten Insel Kroatiens verbringen. Dieses Jahr findet die Prozession am 21. April statt.

Dank dem milden Klima, den warmen Wintern und angenehmen Sommern, der üppigen mediterranen Natur, der reichen kulturellen und historischen Tradition, der einzigartigen Gastronomie, den wunderschönen Stränden und Buchten und dem kristallklaren Meerwasser wurde die zentraldalmatinische Insel Hvar von einigen internationalen touristischen Zeitschriften zu den zehn schönsten Inseln der Welt gezählt. Das Nachtleben und die Architektur der Stadt Hvar, die Bootsausflüge auf die Paklinski Inseln, die Sandstrände bei Jelsa, die Verbindung der Antike und der Moderne in Stari Grad, die paradiesischen Strände zwischen den Pinienwäldern von Zavala, die Exotik der südlichen Hänge der Insel in den Orten Ivan Dolac, Sveta Nedjelja und Milna, das Ambiente vom „kleinen Venedig“ in Vrboska, eine Fahrt durch die Lavendelfelder bei Gdinj, Zastržišće und Bogomolje, die ruhigen verborgenen Buchten rund um Sućuraj, all das sind nur ein kleiner Teil des Erlebnisses von Hvar.



PHOTO: BORIS KRAGIĆ



PHOTO: BORIS KRAGIĆ

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmatia.hr

Tourismusverband der Stadt Hvar

www.tzhvar.hr

Stadt Hvar

www.hvar.hr

Tourismusverband der Gemeinde Jelsa

www.tzjelsa.hr

Zagreb - Singender Frühling in der kroatischen Hauptstadt

Das ganze Jahr über bietet Zagreb seinen Touristen zahlreiche Inhalte, im Frühling „blüht“ das Angebot zusätzlich auf dank des traditionellen Markusfestes und der Veranstaltung Zagreber Zeitmaschine.

Während des Markusfestes werden zahlreiche Museen, Kirchen und Plätze in der Zagreber Oberen und der Unteren Altstadt zu Bühnen für Musiker. Auch das diesjährige 13. Festival wird Gastgeber von zahlreichen Solisten und Ensembles aus Kroatien und dem Ausland sein.

Das Festival entstand aus der Idee, mit den Auftritten von Spitzenmusikern die „schlafenden“ Plätze der Oberen Altstadt wieder zu beleben. Das Festival beginnt jedes Jahr am 25. April am Feiertag des Hl. Markus, dessen Namen es trägt. Dieses Datum wurde vor 800 Jahren zum Tag des städtischen Marktes, der zentralen Veranstaltungen des Jahres im Handels- und gesellschaftlichen Leben der Stadt. Die Spitzenkünstler, die Programmviefalt und die Schönheit der Locations, an denen die Konzerte stattfinden, reihen das Markusfest zu den relevanten Musikevents auf der europäischen Festivalzene ein.

Ende April beginnt auch die Zagreber Zeitmaschine. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden jeden Samstag bis Ende September oder Anfang Oktober zahlreiche musikalische und Bühnenaufführungen, die an die Geschichte der Stadt erinnern, veranstaltet.

Auf dem zentralen städtischen Platz treten Folkloregruppen auf, im Park Zrinjevac finden Promenade-Konzerte statt, so dass die Spaziergänger von den Klängen vom Walzer, Marschmusik, Operetten-Arien sowie von beliebten Evergreens begleitet werden. Die Obere Altstadt ist für Straßenmusiker und altstädtische Lieder reserviert.



PHOTO: IVO PERVAN

Tourismusverband der Stadt Zagreb

www.zagreb-touristinfo.hr

Markusfest

www.festivalsvmarka.hr

Lokve - Zu Ehren des Frosches

Das kleine Dorf Lokve in Gorski kotar liegt im feuchten Sumpfgebiet und seine Einwohner werden scherzhaft „Frösche“ genannt. Während sie sich früher vielleicht über diesen Spitznamen ärgerten, haben die Einwohner von Lokve es gelernt, Scherze auf die eigene Rechnung nicht nur zu akzeptieren, sondern sie zum eigenen Markenzeichen zu machen. So wird in Lokve jedes Jahr im Frühling das Fest die „Nächte der Frösche“ veranstaltet: nicht nur zu Ehren der Frösche sondern auch der Menschen der Region.

Dieses Jahr werden die 35. Nächte der Frösche Ende April stattfinden. Die traditionelle Veranstaltung hat ihren Höhepunkt im Wettbewerb im Froschspringen. Zur allgemeinen Freude der Anwesenden bringen die Froschbesitzer ihre Haustiere mit und versuchen sie zu überreden so weit wie möglich zu springen. Es muss erwähnt werden, dass die Frösche nach dem Wettpringen zurück in ihre natürliche Umgebung gebracht werden.

Zu Ehren des Frosches wurde in Lokve auch das Froschmuseum eröffnet, wo die Besucher alles über Frösche, die Geschichte des Froschfangs in Lokve und die Nächte der Frösche erfahren können. Das Museum beherbergt auch eine Sammlung mit über Tausend Gegenstände über Frösche aus der ganzen Welt. Das Programm des Museums wird durch Dokumentarfilme, Audio- und Videoaufnahmen aus der Welt der Frösche sowie einen Laden mit originellen Souvenirs ergänzt. Um das unvergessliche Erlebnis eines einzigartigen Museums zu vervollständigen, wird den Besuchern schließlich die Möglichkeit angeboten, einen Likör aus Waldfrüchten mit dem Namen „Froschblut“ zu kosten.

Im Herzen von Gorski kotar gelegen, unter den Spitzen des Risnjak, im wunderschönen Naturambiente und mit Bergklima, bietet Lokve neben der Nächte der Frösche auch unzählige Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Entspannung und Erfrischung. Die Fans von Freizeitsport können am Omladinsko See und in der Höhle Lokvarka, der größten Höhle Kroatiens, die für den touristischen Besuch ausgerüstet wurde und mit ihrem unterirdischen Reichtum begeistert, Unterhaltung finden. Dazu kommt der Parkwald Golubinjak mit eingerichteten und markierten Wanderwegen.



PHOTO: MILAN BABIC

Tourismusverband der Region Kvarner

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Gemeinde Lokve

www.tz-lokve.hr

Mali Lošinj - Tage des Apoxyomenos und der Antike

Von den nur noch sieben erhaltenen Statuen des altgriechischen Athleten Apoxyomenos wurde eine in Kroatien entdeckt. Die antike Bronzestatue des unbekanntes Künstlers ist über zwei Tausend Jahre alt. Sie wurde 1999 im Meer in der Nähe der Insel Lošinj gefunden, eingeklemmt zwischen zwei Meeressklippen in einer Tiefe von 45 m. Der über zwei Tausend Jahre alte Athlet wurde aus der Meerestiefe herausgeholt, eine fast sieben Jahre lange Restaurierung gab ihm seinen alten Glanz zurück.

Die Statue stellt einen jungen Athleten dar, während er seine Strigilis (Schaber) putzt, ein Gerät, mit dem nach sportlichen Übungen Öl, Staub und Schweiß geschabt wurden. Während der fast sieben Jahre langen Restaurierung wurde durch die Erforschung des Materials und des Stils der Statue festgestellt, dass sie aus der Zeit zwischen dem 2. und dem 1. Jh. v. Ch. datiert, während der Prototyp, nach dem die Statue erarbeitet wurde, wesentlich älter sein muss, aus der Mitte des 4. Jhs. v. Ch. Von den sieben bisher bekannten Variationen des Prototyps des Apoxyomenos ist die Statue von Lošinj die vollkommenste und die am besten erhaltene. Der Künstler ist unbekannt, aber die klassische Schönheit und die hochwertige Erarbeitung zeugen von einem Spitzenmeister.

Die Statue des Apoxyomenos, die aus dem Meer nahe Lošinj am 27. April 1999 geholt wurde, wird im Palast Kvarner in Mali Lošinj vom Ende 2013 permanent ausgestellt. Die Einwohner von Lošinj werden auch dieses Jahr die Besucher in die Tage des Apoxyomenos und der Antike zurückbringen. Vom 22. zum 29. April können die Besucher dort das archäologische Tauchen, antiken Schmuck und eine Präsentation von antiken Frisuren genießen, während für die Hotelgäste auch römische Bäder und Massagen organisiert werden. Im Museum von Lošinj werden Vorträge und Präsentationen über den Apoxyomenos aus Kroatien gehalten, am 10. Mai wird auch der wissenschaftliche Kongress zum Thema „Unterwasser-Archäologie und die Entdeckung der Bronzestatue des Apoxyomenos“ organisiert. Lošinj ist eine Insel der Kvarner Bucht mit einer langen touristischen Tradition. Sie ist durchkreuzt von Spazierwegen entlang der Küste, die zahlreiche Buchten und hundertjährige Pinienwälder durchqueren. Neben den zahlreichen Kirchen, befindet sich auf der Insel auch die im 15. Jh. zur Verteidigung von Piratenattacken vom Meer errichtete Burg. Hier befinden sich auch der Fischerhafen Rovenska mit einem wunderschönen Strand, dem Wellenbrecher und dem Fischerdorf-Ambiente, der Parkwald und die bekannte klimatische Kuranstalt Podjavori. Wegen ihrem mediterranen Klima, der sauberen Luft und der erhaltenen Natur und Umwelt wurde Lošinj schon Ende des 19. Jahrhunderts als ideale für den Urlaub und den Kuraufenthalt erkannt und seitdem Insel der Vitalität genannt.



PHOTO: SERGIO GOBBO

Tourismusverband der Region Kvarner

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Stadt Mali Lošinj

www.tz-malilošinj.hr

Split - Croatia Boat Show

Die Stadt des Kaisers Diokletian wird vom 12. bis zum 17. April zum 13. Mal Gastgeber der Nautik-Messe Croatia Boat Show (CBS), eines obligatorischen Events für alle, die am liebsten mit dem Boot verreisen und eine Leidenschaft für die Schifffahrt hegen. Jedes Jahr zieht die CBS mehr kroatische und ausländische Firmen und Schiffsbauer an. Von einer Ausstellung mit lokalem Charakter ist die CBS zur größten Nautik-Messe in Südosteuropa geworden und den 7. Platz auf der Liste der internationalen Nautik-Messen, auf denen die größten internationalen Schiffproduzenten sich treffen, erklimmen. Hier können alle Arten von Seefahrzeuge in allen Größen sowie Ausrüstung gefunden werden, dazu können die Besucher alle Informationen über Pauschalreisen und nautisch-touristische Angebote bekommen.

Das Bild von hundert Booten vor Anker vor dem Hintergrund des faszinierenden Diokletian Palastes ist sicherlich noch ein guter Grund, um Split zu besuchen, eine Stadt mit reichem historisch-kulturellem Erbe, die 1.700 Jahre ihres Bestehens gefeiert hat.



Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmatia.hr

Tourismusverband der Stadt Split

www.visitsplit.com

Croatia Boat Show

www.croatiaboatshow.com

Starigrad - Begeben Sie sich auf die «Spuren Winnetous»

«Auf den Spuren Winnetous» heißt die kulturell-touristische Veranstaltung, die vom 16. bis zum 24. April in den Nationalparks Paklenica, Krka und Plitwitzer Seen, sowie im Naturpark Velebit und dem Canyon der Zrmanja stattfindet. Dort wurden vor über 40 Jahren Spielfilme über den Indianer-Häuptling Winnetou nach den Romanen des deutschen Schriftstellers Karl May gedreht. Die wunderschönen Drehorte sind heute noch komplett aufbewahrt und ermöglichen den zahlreichen Bewunderern von Karl May, sich auf das Abenteuer einzulassen und auf die Spuren Winnetous zu begeben.

Während der Veranstaltung «Auf den Spuren Winnetous» werden in Begleitung von einem Touristenführer die Orte besichtigt, an denen zwischen 1962 und 1968 die Winnetou-Filme gedreht wurden. Dazu werden Filmprojektionen, Treffen mit Mitgliedern der damaligen Filmcrew sowie literarische Abende organisiert.

Den Besuchern wird außerdem das Pferdreiten und das Bogenschießen, das Unterhaltungsprogramm im Country Stil, ein Abendessen im Freien mit Lagerfeuer und Country Musik sowie das Kennenlernen des kroatischen Kulturerbes angeboten.

Von insgesamt zehn Filmen, die in Kroatien nach den Romanen von Karl May gedreht wurden, entstand die Hälfte in den Nationalparks Paklenica, Krka und Plitwitzer Seen, im Naturpark Velebit und am Fluss Zrmanja. Während der Dreharbeiten wohnte die Filmcrew im alten Motel Alan in Starigrad, so dass das gleichnamige Hotel heute ein obligatorisches Ziel für Winnetou-Fans ist. Das Hotel wurde komplett erneuert und bietet einen qualitativ hochwertigen Service. In einem Teil des Hotels können die Besucher die Ausstellung mit Originalrequisiten aus den Winnetou-Filmen besichtigen.

Der legendäre Indianer-Häuptling wurde von Pierre Brice gespielt, der im Juni 2007 die Paklenica Riviera besuchte und sich an die Orte erinnerte, an denen er in den 1960er Jahren die Rolle seines Lebens verwirklicht hatte.

Starigrad, entstanden auf den Fundamenten der antiken Stadt Argyruntum, liegt in der Nähe des großartigen Canyons Velika Paklenica und am Fuße des größten Berges Kroatiens, Velebit, der von der UNESCO zum Weltreservat der Biosphäre erklärt wurde. Heute ist Starigrad das Zentrum der Paklenica Riviera, die ihren Gästen kristallklares Meer, natürliche Kieselstrände, Bergspitzen, Sturzbäche, aufbewahrte Spuren von vergangenen Zeiten, Abenteuerflüge, Bergwandern, Bergsteigen, Wildwasser-Rafting, Kanufahrten, Vogelbeobachtung, Wellness, Off-Road Fahrten, das reiche Natur- und Kulturerbe sowie Unterhaltung bietet.



PHOTO: DINKO DENONA

Die Paklenica Riviera liegt im äußersten nordwestlichen Teil der Region Zadar und gehört geographisch zur Region Nord-Dalmatien. Sie erstreckt sich in einer Länge von rund 20 km entlang der Adria und liegt in ihrer Gesamtheit in einem geschützten Naturgebiet, da der Berg Velebit zusammen mit der Küste als Naturpark geschützt ist. Die Canyons Velika und Mala Paklenica mit den umliegenden Wäldern genießen einen noch höheren Schutz, seitdem sie 1949 zum Nationalpark erklärt wurden.

In der unmittelbaren Nähe befinden sich fünf von insgesamt acht kroatischen Nationalparks (Paklenica, die Kornaten, Krka, die Plitwitzer Seen, Nördlicher Velebit) und drei Naturparks (Velebit, Telaščica, Vrana See).

Tourismusverband der Region Zadar

www.zadar.hr

Tourismusverband der Gemeinde Starigrad

www.rivijera-paklenica.hr

Zrmanja - Ein Leckerbissen für Wildwasser-Rafting Fans

Im Canyon eines der saubersten Flüsse Europas, der Zrmanja, werden sich Ende April wieder Wildwasser-Rafting Fans versammelt. Es handelt sich um die traditionelle Regatta, die diesen karstigen Fluss auch außerhalb der Grenzen Kroatiens berühmt gemacht hat. Die Regatta dauert zwei Tage, der Abfahrtslauf 2 bis 3 Stunden. Die zweitägige Veranstaltung endet mit einem Benefiz-Abendessen und der traditionellen Wahl der Miss Zrmanja. Neben der Regatta und dem Unterhaltungsprogramm bereiten die Organisatoren auch eine ganze Reihe von interessanten Fachvorträgen über den Karst, die Hydrologie der Zrmanja, die Ökologie des Karstes, die speleologischen Objekte, die Flora und Fauna des Flusses und seiner Nebenflüsse sowie über die nachhaltige Entwicklung des Canyons von Zrmanja vor.

Der Fluss Zrmanja fließt im Norddalmatien am Fuße des Velebit Gebirges. Er entspringt seiner Quelle am Fuße des Berges Poštak im südlichen Lika und mündet ins Meer von Novigrad, 12 km weit von Obrovac. Der Fluss Zrmanja begeistert mit seiner Schönheit und ist dank seiner wunderschönen Felsschluchten und Wasserfälle nach Meinung vieler der schönste Fluss Kroatiens. Sein kristallklares Wasser schlendert durch den 200 m tiefen Canyon. Dort hat der Fluss zahlreiche Wasserfälle aus Kalkstein gebildet, darunter ragt der 11 m hohe Veliki buk heraus. Wegen seiner Lage und des schwierigen Zugangs wird der Fluss auch „versteckte Schönheit“ genannt, während die Rafting-Fans ihn auch „die Schöne und das Biest“ nennen: Wenn Zrmanja anschwillt, bietet sie vielleicht die besten Rafting-Bedingungen in diesem Teil Europas, und wenn sie sich beruhigt, trägt sie einen durch Landschaften, die keinen gleichgültig lassen.



PHOTO: JOSIP MANDRAČEVIĆ

Tourismusverband der Region Zadar

www.zadar.hr

■ Wir stellen vor

Slavonski Brod - Gefängnis als touristische Attraktion

Im Rahmen des dortigen Wiederbelebungs-Programms wurde in der Burg von Slavonski Brod die Replik des größten Gefängnisses Österreich-Ungarns, das im tschechischen Brünn steht, eröffnet. Es gab nicht viele Interventionen während der Einrichtung des Gefängnisses, alles wurde authentisch erarbeitet, im alten Ziegelstein und ohne Putz. Es wurden nur die Trennwände für die Einzelhaft, für den Gefängniswärter sowie Folterinstrumente gemacht. Die Replik des österreichisch-ungarischen Gefängnisses ist eins in der Reihe von Programmen der lebendigen Geschichte, die von dem Tourismusverband von Slavonski Brod erarbeitet und durchgeführt werden. Neben dem Gefängnis wurden in der Burg bisher eine authentische Apotheke, eine Schmiede, eine Traditionsküche, eine Ausschänke und die Galerie mit der ersten ständigen Ausstellung der modernen kroatischen Kunst aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gebaut. In der Galerie können über 400 Kunstwerke besichtigt werden, darunter das Modell der Burg, das das Militärleben an der Grenze des österreichisch-ungarischen Reiches im 18. und am Anfang des 19. Jahrhunderts darstellt.

Die Burg in Slavonski Brod, einem strategisch und verkehrstechnisch wichtigen Ort, der den Grenzübergang zum Osmanischen Reich kontrollierte und wo sich die Hauptverkehrsadern des Handels kreuzten, wurde von Österreich in der Zeit zwischen 1715 und 1780 gebaut. Diese königliche slawonische Grenzburg an der Save gehörte zusammen mit den befestigten slawonischen barocken Städten Osijek und Stara Gradiška zum großen Verteidigungssystem an der Grenze zum Osmanischen Reich. Die Burg wurde für die Unterkunft von 4.000 Soldaten und 150 Kanonen konzipiert.

Obwohl sie eine Grenz-Militärfestung war, hatte die Burg fast nie die Gelegenheit, die eigene Kampfkraft zu beweisen und bestätigen, aber die vielen erhaltenen Befestigungsobjekte erinnern an die vergangene Zeit des alltäglichen militärischen Lebens, das dort stattfand.

Im Zentrum des Platzes steht die brocke Kirche der Hl. Ana. Historische Programme mit Teilnehmern in Uniformen des 12. Slawonischen Husarenregiments aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts werden den Touristen auf dem Platz angeboten.

Die Burg Brod ist ein einzigartiges und monumentales Beispiel der militärischen Befestigungsarchitektur des 18. Jahrhunderts in Slawonien und gleichzeitig Denkmal der höchsten Kategorie. In den Räumen des ehemaligen Offizierspavillons, und heute Stadtrats von Slavonski Brod, können die Besucher kostümierte Figuren von Grenzsoldaten in Lebensgröße besichtigen.



PHOTO: DAMIR RAJLE



PHOTO: SERGIO GOBBO

Slavonski Brod, die sechstgrößte Stadt Kroatiens, liegt im Zentralslawonien an der Grenze Kroatiens mit Bosnien und Herzegowina.

Tourismusverband der Region Brod-Posavina

www.tzbpz.hr

Tourismusverband der Stadt Slavonski Brod

www.tzgsb.hr

Rijeka - Geschichte des Torpedos

Im Museum der Stadt Rijeka wurde die Ausstellung über die ersten 100 Jahre des Torpedos von Rijeka– der komplexesten Spitzenleistung von Rijekas Erfindern, Technikern und Industriellen - eröffnet. Die bis Mitte September geöffnete Ausstellung ist der erste Schritt in der Errichtung einer Sammlung des Museums des industriellen Erbes, der Wirtschaft und des Verkehrs.

Die Geschichte des Torpedos beginnt in den 1860er Jahren, als Rijeka eine schnelle industrielle Entwicklung durchmachte und zur modernen europäischen Stadt wurde. Der Schöpfer des Torpedos ist Giovanni Luppis, geboren in Rijeka, in einer wohlhabenden Reeder-Familie. Als Hauptmann einer österreichisch-ungarischen Fregatte hat er bis zur Rente über eine neue Waffe, „Retter der Küste“ genannt, nachgedacht. Es handelte sich um ein längliches und mit Explosiv gefülltes Seefahrzeug mit gläsernen Segeln, das von der Küste aus gelotst werden konnte.

1861 stellte Luppis das Projekt dem Technischen Komitee der österreichischen Marine vor. Die Reaktion war alles andere als positiv, aber Luppis gab nicht auf. Stattdessen kehrte er nach Rijeka zurück, wo er in Verbindung mit dem Industriellen Giovanni Ciotta trat, der später, in der Blütezeit der Stadt, zum Bürgermeister von Rijeka wurde. Drei Jahre später brachte Ciotta Luppis mit Robert Whitehead, dem Geschäftsführer der Technischen Anstalt von Rijeka zusammen, mit dem er die Zusammenarbeit an der Perfektionierung des Modells von Luppis vereinbarte. Später hat Whitehead allerdings den Ansatz von Luppis verworfen und entschieden, das Fahrzeug unter die Wasseroberfläche einzutauchen, um die Sichtbarkeit und Einfluss auf den Kurs zu vermindern.

Im Dezember 1866 stellte er den eigenen Prototyp vor. Für die Testgänge 1868 baute er seine Erfindung, das Abschussrohr, ins Kanoneboot Gemse ein. In der Schiffswert der Brüder Schiavon in Rijeka gebaut, wurde Gemse zum ersten Torpedoboot der Welt.



PHOTO: SERGIO GOBBO

Whitehead eröffnete 1875 eine Torpedofabrik, die jährlich 800 Torpedos herstellte. Die Torpedos aus Rijeka wurden von Großbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland, Schweden, Japan, Argentinien, Russland und anderen Ländern gekauft. Die Fabrik hat Betriebe im Ausland gegründet und erlaubte mit der Zeit die Lizenzherstellung in der ganzen Welt. Die Torpedos wurden in Rijeka bis 1966 gebaut. Die Abschussrampe aus den 1930er Jahren steht heute noch neben den ehemaligen Fabrikhallen. Nach zugänglichen Quellen wurden in Rijeka von 1866 bis August 1943 20.323 Torpedos, 1.053 Abschussrohre und 1.368 Hochdruckkompressoren gebaut. Die Herstellung von Torpedos in der Fabrik in Rijeka wurde 1966 eingestellt.

Tourismusverband der Region Kvarner

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Stadt Rijeka

www.tz-rijeka.hr

Privates Museum und Zoo im dalmatinischen Hinterland

Grabovac, ein kleines Dorf im Hinterland des Biokovo-Gebirges in Zentraldalmatien bietet den Touristen ein Jagdmuseum und einen zoologischen Garten an. Die Idee, das touristische Angebot auf diese ungewöhnliche Weise zu bereichern, kam von Ante Dundić, der über 650 Ausstellungstücke in seinem Jagdmuseum beherbergt. Im Rahmen des Familienbauernhofs hat er einen zoologischen Garten mit über 260 Tieren eröffnet: darunter mehrere Pferderassen, Rehe, Hirsche, Mufflons, Gämsen, Minischweine, Wildschweine, Bären, bis hin zu verschiedenen Sorten Geflügel und Vögel. Der Eintritt ins Museum ist frei. Die Besucher können auf dem Bauernhof verschiedene alte Werkzeuge, Pferdewagen und zweirädrige Wagen sehen und ausprobieren, dazu können sie reiten oder Pferdekutsche fahren. Die Nachricht über dieses einzigartige Museum und Zoo in Grabovac fand ihren Weg auf die Seiten von 24 internationalen Zeitschriften.

Grabovac liegt in der Gemeinde Šestanovac. In diesem Gebiet befindet sich eine Reihe von für den aktiven Tourismus idealen Ausflugspfaden, die zu einer Vielzahl an attraktiven Orten, von denen sich der Blick auf dieses schöne und idyllische Gebiet des dalmatinisch-mediterranen Hinterlandes erstreckt, führen. Unter den Naturschönheiten sollte der an zahlreichen endemischen mediterranen Pflanzenarten reiche Naturpark Biokovo hervorgehoben werden. Im Süden erstreckt sich der Canyon des größten dalmatinischen Flusses Cetina. Die Klippen, die über den Fluss in die Höhe ragen, sind fürs Freklettern geeignet, es gibt aber auch fürs Bungee Jumping und Gleitschirmfliegen gute Stellen. Entlang des Canyons befinden sich noch alte Mühlen, in denen die lokalen Einwohner bis vor wenigen Jahrzehnten noch das Getreide mahlten, und die sich perfekt in die Landschaft einfügen und damit ein einzigartiges Ambiente erschaffen.



PHOTO: DRAŽEN BOTA

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmatia.hr

■ Wir in der Welt

Split - Laut CNN ist die Diokletian-Stadt die „verrückteste der Welt“



PHOTO: MARIO BRZIC

Zahlreiche internationale Medien haben über die Feier zum hundertjährigen Bestehen des Fußballklubs Hajduk in Split berichtet. Viele Webseiten haben Videoaufnahmen vom beeindruckenden Feuerwerk über Split und rund um die Stadtmauern von Dubrovnik veröffentlicht. Viele Leser haben wiederum in den Kommentaren ihre Bewunderung für das Spektakel am Himmel zum Ausdruck gebracht.

Der amerikanische Sender CNN hat in seiner Beschreibung der Feier angeführt, „Split hat seinen Status als verrückteste Stadt der Welt bestätigt.“ Diese begleitet der Sender mit einer Aufnahme von Split in Flammen und erinnerte an die glorreiche Geschichte der Stadt und des Clubs, für den diese Stadt lebt.

„Die Torcida, die älteste Fangemeinde Europas, die seit über 50 Jahren besteht, hat dem Spektakel ihre Unterschrift verliehen. Genießen Sie den Blick auf die verrückteste Stadt der Welt, ein Epithet, das Split wahrhaftig bestätigt hat,“ veröffentlichte der CNN.

Die renommierte französische Zeitung L'Equipe hat ebenfalls über das hundertste Jubiläum von Hajduk berichtet, und daran erinnert, dass Hajduk drei Mal in seiner Geschichte im Viertelfinale der Champions League gespielt hat.

Mit der Feier des hundertjährigen Bestehens des Klubs haben die Fans von Hajduk an die Gruppe von Studenten erinnert, die die Idee, einen Fußballclub zu gründen, aus Prag gebracht hatten und den Klub schließlich am 13. Februar 1911 gründeten.

Auch die internationale und die europäische Fußball-Dachorganisationen haben die Feier für Hajduk begleitet. Die FIFA hat auf ihrer offiziellen Webseite berichtet, dass die Feier mit einem „spektakulären Feuerwerk über dem Stadion auf Poljud“ angefangen hatte.

Auf der ersten Seite des UEFA-Portals stand der Titel: „Hajduk feiert hundert Jahre mit Stil.“

Das Portal „Yahoo Sports“ hat dem spektakulären Feuerwerk und dem Fackelzug große Aufmerksamkeit gewidmet. Der Text wurde durch zwei Fotos und eine Videoaufnahme aus Dubrovnik begleitet, wo auf den Stadtmauern die Hajduk Fans hunderte von Fackeln angezündet hatten.

„Die Hajduk-Fans, bekannt unter dem Namen Torcida, die älteste Fangemeinde Europas, haben alles gegeben, um Split und einige Nachbarstädte durch Fackeln auch aus dem All sichtbar zu machen,“ schrieb Yahoo Sport, und fügte scherzhaft hinzu, dies sei „nicht nur ein glorreicher Tag für Hajduk und seine Fans, sondern auch für alle, die in Kroatien Fackeln verkaufen, gewesen.“

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmatia.hr

Tourismusverband der Stadt Split

www.visitsplit.com

Dubrovnik - Bond-Girl begeistert von der „Perle der Adria“

Die britische Tageszeitung „The Guardian“ veröffentlichte neulich in der Druck- und Online-Ausgabe eine große Reisereportage der Schauspielerin Gemma Arterton über die Schönheit Kroatiens. Unter dem Titel „Ich war ein Bond-Girl, aber dieser war der größte Bond-Augenblick meines Lebens“ schildert die Schauspielerin ihre Eindrücke vom Urlaub letztes Jahr auf Hvar und in Dubrovnik, der Stadt, die sie als den romantischsten Ort der Welt beschreibt. Die britische Schauspielerin wurde durch die Rolle im 22. James Bond Film „Ein Quantum Trost“ sowie in den amerikanischen Hits „Prince of Persia: Der Sand der Zeit“, „Kampf der Titanen“ und „Immer Drama um Tamara“ bekannt. In Dubrovnik wohnte sie mit einer Freundin im Hotel Excelsion, dort wurde auch das Foto aufgenommen, das an der „Wall of Fame“, der Ehrengalerie der prominenten Personen, die im letzten Jahrhundert dort gewohnt haben, hängt.

Die Schauspielerin war von der Schönheit und den Ausblicken der Stadt begeistert und hat angekündigt, mit ihrem Mann für einen romantischen Urlaub, für den Dubrovnik wie gemacht ist, zurück zu kehren. Am meisten war sie von der Tatsache begeistert, dass sie ihren Urlaub ungestört von den Blitzlichtern der Kameras genießen konnte. Neben dem romantischen und glamourösen Dubrovnik empfiehlt Gemma Arterton den Lesern auch die Schönheit der Insel Hvar und ihrer versteckten Buchten.



PHOTO: SERGIO GOBBO

Tourismusverband der Region Dubrovnik-Neretva

www.visitdubrovnik.hr

Tourismusverband der Stadt Dubrovnik

www.tzdubrovnik.hr

The Guardian

www.guardian.co.uk

■ Marktforschung

Kroatien statt Ägypten und Tunesien

Die Unruhen und die politischen Umstürze in Nordafrika haben dazu beigetragen, dass die deutschen Touristen ihre Reisepläne ändern, so dass die Türkei, Spanien Italien, Zypern und insbesondere Bulgarien und Kroatien sich als Alternative zu Ägypten und Tunesien anbieten, zeigt die Studie „GfK Travel Insights“ der Agentur GfK. Die Studie bezieht sich auf Daten über Buchungen in 1.200 Reisebüros in Deutschland. Die GfK betont, dass die Unruhen in Nordafrika bei den meisten deutschen Touristen dazu geführt haben, dass sie ihren für die Zeit vor dem Sommer geplanten Urlaub in Ägypten und Tunesien storniert haben, während die Nachfrage nach Sommerreisen in diese Länder auch eingebrochen ist. Nach Spanien und der Türkei ist Ägypten das drittpopulärste Ziel für deutsche Pauschalreisende. Fast ein Drittel der jährlichen Buchungen für Pauschalreisen nach Ägypten werden in Deutschland im Januar abgewickelt, steht im Bericht der GfK.

Wie die Studie zeigt, nutzen die Deutschen im Moment zum großen Teil die Möglichkeit der kostenlosen Umbuchung und wählen ein alternatives Reiseziel aus dem Angebot der Reisebüros für ihren Urlaub. Besonders großen Nutzen aus dieser Option ziehen die Türkei und Spanien, mit einem Zuwachs an Buchungen zwischen 35 und 45 Prozent in den ersten Wochen des Jahres. Die anderen alternativen Reiseziele sind Italien und Zypern, und insbesondere Bulgarien und Kroatien, fügt der Bericht der GfK hinzu. Die deutschen Touristen sind für den kroatischen Tourismus sehr wichtig, da sie nach der Zahl der Ankünfte und Übernachtungen den ersten Platz unter den ausländischen Touristen in Kroatien belegen. Nach den Daten des Staatlichen Amtes für Statistik, gab es letztes Jahr über 1,5 Millionen Touristen aus Deutschland mit 11,5 Millionen Übernachtungen in Kroatien, was einen Anteil von 22,5 Prozent in der Gesamtzahl der Übernachtungen von ausländischen Touristen in Kroatien 2010 ausgemacht hat.

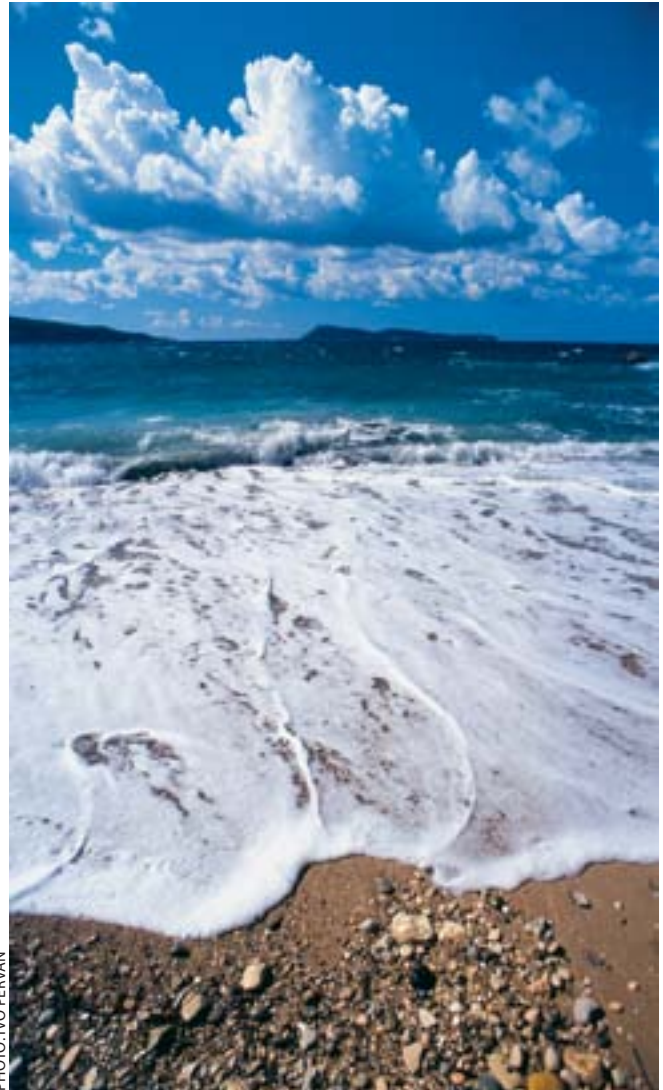


PHOTO: IVO PERVAN

GfK - Marktforschungszentrum

www.gfk.hr

■ Investitionen

Zagreb - Hotel Dubrovnik in neuem Gewand



PHOTO: SERGIO GOBBO

Das Zagreber Vier-Sterne-Hotel Dubrovnik hat seine Zimmer und Suites kürzlich erneuert und sie den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste angepasst. Die modernen und üppigen Zimmer und Suites sind mit hochwertigsten dekorativen Stoffen, LCD Fernsehgeräten, antiallergenem Bettzeug und luxuriöser Bettwäsche, hohen anatomischen Betten mit lederbezogenen Kopfteilen sowie komfortablen Sesseln ausgestattet. Auch der Kongress- und Bankettsaal wurde renoviert.

In der letzten Umbauphase im Sommer werden das Dach und die Fassade erneuert, dazu wird ein neuer Eingangsbereich mit Rezeption und Lounge Bar sowie Hotelloobby gebaut. Das Hotel Dubrovnik wurde 1929 gebaut. Es befindet sich im Stadtzentrum; aus seinen 237 Zimmern und acht Suites erstreckt sich ein wunderschöner Ausblick auf den alten Stadtkern, die Obere Altstadt und Kaptol, die Hügel der Medvednica und die Fußgängerzone im Stadtzentrum. Nur wenige Schritte vom Hotel entfernt befinden sich die wichtigsten kulturellen Denkmäler und Institutionen, die staatlichen und wirtschaftlichen Behörden, die Shopping-Zone, der offene Markt, Parks und Promenaden.

Tourismusverband der Stadt Zagreb

www.zagreb-touristinfo.hr

Hotel Dubrovnik

www.hotel-dubrovnik.hr

Stubičke Toplice - Neuer gesundheitstouristischer Komplex



PHOTO: DAMIR FABJANIC

In Stubičke Toplice soll demnächst der Bau von einem gesundheitstouristischen Komplex beginnen, die Investition wird auf 105 Millionen Euro geschätzt. Der Komplex wird sich auf rund 125.000 Quadratmetern erstrecken, es sollten ein Fünf-Sterne und zwei Vier-Sterne-Hotels, eine thermale Wellness- und Spa-Zone, ein großer Aqua-Park und ein Kongress-, Geschäfts- und Poliklinik-medizinische Zentrum entstehen. Das größere Grand Hotel wird 450 Betten haben und die anderen zwei, Stubaki und Maksimilijan, je 250 Betten. Auch der Bau von Öko-Villen und einem Ethno-Dorf mit der rekonstruierten Mühle, die dort früher gestanden hat, sowie des Spezialkrankenhauses für Sportverletzungen mit rund 50 Betten sind geplant.

Stubičke Toplice liegt rund 40 km nördlich von Zagreb, 80 Prozent der Fläche der Gemeinde liegen innerhalb des Naturparks Medvednica, einem wertvollen Raum mit außerordentlich gut erhaltener und fast unberührter Natur. Es ist eine zahme Gegend mit vielen grünen Hügeln, darunter zum Beispiel der Berg Kamenjak, unmittelbar oberhalb des Thermalbades. Der Ort Stubičke Toplice wurde zum ersten Mal im Jahr 1567 erwähnt, es wird angenommen, dass schon die Römer die Therme benutzten. Das erste Becken wurde 1776 gebaut, Stubičke Toplice wurde dann im 19. Jh. zum thermalen Bade- und Kurort, am Anfang des 20. Jhs. war der Ort schon in ganz Mitteleuropa als mondänes Bad bekannt. Die Träger des touristischen Angebots, also des Erholungs-, Gesundheits- und Kongresstourismus mit einer langjährigen Tradition sind das Hotel Matija Gubec und das Spezialkrankenhaus für medizinische Rehabilitation.

Das Hotel verfügt über 220 Betten sowie über ein Hallen- und ein halboffenes Schwimmbad mit thermalen Heilwasser. Das angenehme Klima, der Reichtum an Natur und Thermalwasser bieten die Möglichkeit, das offene Bad mit acht Becken vom Frühling bis zum Herbst zu besuchen. Das Spezialkrankenhaus für medizinische Rehabilitation ist als touristisches und Kurzentrum in Kroatien bekannt. Neben der grundlegenden Tätigkeit in der Versorgung und Rehabilitation entwickelt das Krankenhaus auch die folgenden Programme: das Programm des medizinischen aktiven Urlaubs, das Programm für Rentner, das Antistress-Programm, das Programm für Führungskräfte, das Abnehm-Programm und korrigierende Programme. Das Thermalwasser von Stubičke Toplice hat eine hohe Temperatur von 43 bis 63 Grad und verfügt über Qualitäten wie das Wasser des bekannten Badeorts Karlovy Vary.

Tourismusverband der Region Krapina-Zagorje

www.tz-zagorje.hr

Stubičke Toplice

www.stubicketoplice.hr

Umag - Die Apartmentsiedlung Stella Maris bereichert das Angebot

Die Apartmentsiedlung Stella Maris in Umag wird schon zu Ostern Gäste in neuem Glanz empfangen. Das rund 26 Millionen Kuna teure Projekt umfasst die Renovierung von 134 Apartments und Begleitangeboten, wie die Rekonstruktion des Swimming Pools, die Einrichtung des Solariums und des Kinder-Sportplatzes. Die Siedlung, die hauptsächlich für Familien gedacht ist, wird vier Sterne haben.

Die Stella Maris ist schon seit Jahren für den Tennis-Tournament ATP Croatia Open Umag bekannt. Die Siedlung verfügt über 207 modern eingerichtete Apartments, zahlreiche Gastronomieangebote, einen kleinen Hafen für 80 Boote, ein Außenschwimmbaden mit Meereswasser und ein Kinderbecken. Den Sport-Liebhabern bietet sich dort eine große Auswahl an, außerdem ist die Siedlung für ihr Tennis-Zentrum mit 14 Sandspielplätzen und einem Hartplatz bekannt.

Stella Maris liegt zwei Kilometer vom Zentrum von Umag entfernt, der Stadt am nordwestlichen Ufer Istriens, die als Sport- und Tourismusziel bekannt ist. Sie wurde von römischen Adligen entdeckt und als Sommerresidenz vereinnahmt. Der Glanz, die Fülle und der Glamour dieser Zeit spiegeln sich heute noch in den venezianischen Häusern im alten Stadtkern von Umag wider. Das Hinterland von Umag verbirgt bisher weniger bekannte touristische Attraktionen wie das Bergsteigern, die Höhlenforschung und andere Aktivitäten für Abenteuer-Fans.



PHOTO: IVO PERVAN

Tourismusverband der Region Istrien

www.istra.hr

Istraturist

www.istraturist.com

■ Projekte

Ston - Museum des Weinbaus und der Weinherstellung

In Putniković, rund 20 km von Mali Ston entfernt, sollte demnächst das erste kroatische Museum des Weinbaus und der Weinherstellung eröffnet werden. Das Museum wird nicht nur Ausstellungstücke zeigen, sondern auch Besuche bei Winzern sowie Weinproben organisieren, zudem wird dort Wein in einer Art Weinbank archiviert. Auf einer Fläche von 750 Quadratmetern wird das Museum Weine und Souvenirs im Bezug auf den Weinbau und die Weinherstellung ausstellen und verkaufen. Außerdem ist die Eröffnung einer landwirtschaftlichen Apotheke sowie einer Weinakademie für die Ausbildung von Sommeliers und anderen, die im Weinbau und in der Weinherstellung tätig sind, geplant. Das Museum wird die archäologische Sammlung, Werkzeuge und Gegenstände, die in der Bearbeitung der Weinberge und der Herstellung vom Wein genutzt werden, die ethnographische Sammlung sowie die Sammlung von Weinetiketten und Flaschen ausstellen. Da das Museum im Herzen der Region Pelješac eröffnet wird, bekannt für die Herstellung von Spitzenrotweinen. Die am höchsten geschätzten sind diejenigen von den Lokalitäten Dingač und Postup.

(Mali Ston wurde im 14. Jahrzehnt von den Bürgern Dubrovniks gegründet, die die Siedlung von der Landes- und der Meeresseite in Form eines Rechtecks durch Gemäuer befestigten. An der Südseite begann im 14. Jahrhundert der Bau einer Festung mit fünf Türmen unter dem Namen Koruna. Von der Festung erstreckt sich die Große Mauer mit einer Abzweigung bis zur Burg Podzvizd, gebaut zu Verteidigungszwecken im 14. Jahrhundert. Die Mauer ist 5,5 km lang und durch 40 Türme und sieben Wachtürme verstärkt. Wegen ihrer beeindruckenden Länge wird sie auch „europäische chinesische Mauer“ genannt. Mali Ston ist auch für die Muschelzucht bekannt. Es ist der ideale Urlaubsort mit einer Vielzahl an wunderschönen Buchten und Stränden. Mali Ston ist auch das richtige Reiseziel für Fans des Angelsports, für alle, die hochwertige und frische Fischspezialitäten wünschen, bietet sich der Besuch von den bekannten Tavernen und Restaurants von Mali Ston an.)



PHOTO: SERGIO GOBBO

Tourismusverband der Region Dubrovnik-Neretva

www.visitdubrovnik.hr

Tourismusverband der Gemeinde Ston

www.ston.hr

Novi Vinodolski - Insel San Marino bereichert das Angebot

Das bekannte touristische Reiseziel in der Kvarner Bucht, Novi Vinodolski, wird diese Saison mit einem zusätzlichen attraktiven touristischen Angebot eröffnet. Es ist geplant, die kleine Insel San Marino, rund 200 m von dem städtischen Strand von Novi Vinodolski entfernt, zu erschließen. Die kleine Insel erscheint dank ihrem attraktiven Aussehen sehr oft als Motiv im touristischen Werbematerial. Bisher mangelte es an Angeboten auf der Insel, so dass sie hauptsächlich als Motiv für Fotografen oder als Strand zum Sonnen diente. Doch mit dem Projekt „Achte Winde der Insel San Marino“ ist es vorgesehen, die kleine Gotik-Kirche des hl. Marin, nach der die Insel benannt wurde, sowie die Fischerhütte, die fast komplett runtergekommen ist, zu sanieren. Es ist auch der Bau von zwei Ankerplätzen für kleinere Boote, von Zugangspfaden und einem Spazierweg, von acht Bänken in den Richtungen der acht Winde sowie eines Veranstaltungsareals geplant.

Novi Vinodolski entwickelte sich aus Novigrad, der alten Festung der Familie Frankopan heraus. Dank der immergrünen Flora und den milden Bedingungen des mediterranen Klimas, dem sauberen Meer und der reinen Luft, wurde Novi Vinodolski 1878 nach Opatija zum touristischen Pionier der Küstenregion.

Die Physiognomie der Stadt wird durch die Küstenarchitektur mit ihren weißen Fassaden und roten Dächern charakterisiert, die sich im alten Stadtkern von dem Meeresufer bis hin zum Kirchturm auf dem Berg erstrecken. Das kulturelle Erbe stellt die Seele der Stadt dar: die römischen Mauern der Festung Lopsica, die Reste des Paulanerklosters, die Burg der Familie Frankopan mit dem Turm, die Pfarrkirche, die Kirche der hl. Dreifaltigkeit und die oben genannte Kirche des hl. Marin auf der gleichnamigen Insel, das Heimatmuseum und die Galerie, der alte Stadtkern sowie die authentische Folklore dieser Stadt.



PHOTO: IVO PERVAN

Tourismusverband der Region Kvarner

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Stadt Novi Vinodolski

www.tz-novi-vinodolski.hr

■ Kontakt

Kroatische Zentrale für Tourismus

Rumfordstr. 7, 80469 MÜNCHEN, DEUTSCHLAND
tel: +49 89 22 33 44
fax: +49 89 22 33 77

e-mail: kroatien-tourismus@t-online.de

Kroatische Zentrale für Tourismus

Hochstr., 43, 60311 FRANKFURT, DEUTSCHLAND
tel: +49 69 238 5350
fax: +49 69 2385 3520

e-mail: info@visitkroatien.de

Ente Nazionale Croato per il Turismo

Piazzetta Pattari 1/3, 20122 MILANO, ITALIA
tel: +39 02 86 45 44 97
fax: +39 02 86 45 45 74

e-mail: info@enteturismocroato.it

Ente Nazionale Croato per il Turismo

Via Dell'Oca 48, 00186 ROMA, ITALIA
tel: +39 06 32 11 0396
fax: +39 06 32 11 1462

e-mail: officeroma@enteturismocroato.it

Chorvatské turistické sdružení

Krakovská 25, 110 00 PRAHA 1, ČESKÁ REPUBLIKA
tel: +420 2 2221 1812
fax: +420 2 2221 0793

e-mail: info@htz.cz; infohtz@iol.cz

Office National Croate de Tourisme

48, Avenue Victor Hugo, 75116 PARIS, FRANCE
tel: +33 1 45 00 99 55
fax: +33 1 45 00 99 56

e-mail: infos.croatie@wanadoo.fr

Office National Croate du Tourisme

Vieille Halle aux Bles 38, 1000 BRUXELLES, BELGIUM
tel: +32 255 018 88
fax: +32 251 381 60

e-mail: info-croatia@scarlet.be

Oficina de Turismo de Croacia

Calle Claudio Coello 22, esc. B, 1ºC,
28001 MADRID, ESPAÑA
tel.: +34 91 781 5514
fax.: +34 91 431 8443

e-mail: info@visitacroacia.es

Horvát Idegenforgalmi Közösség

Magyar u. 36, 1053 BUDAPEST, MAGYARORSZÁG
tel/fax: +36 1 266 65 05; +36 1 266 65 33

e-mail: info@htz.hu

Kroatische Zentrale für Tourismus

Am Hof 13, 1010 WIEN, ÖSTERREICH
tel: +43 1 585 38 84
fax: +43 1 585 38 84 20

e-mail: office@kroatien.at

Chorvátske turistické združenie

Trenčianska 5, 821 09 BRATISLAVA, SLOVAKIA
tel: +421 2 55 562 054
fax: +421 2 55 422 619

e-mail: infohtz@chello.sk

Croatian National Tourist Office

350 Fifth Avenue, Suite 4003, NEW YORK 10118, U.S.A.
tel: +1 212 279 8672
fax: +1 212 279 8683

e-mail: cntony@earthlink.net

Croatian National Tourist Office

2 Lanchesters, 162-164 Fulham Palace Road
LONDON W6 9ER, UNITED KINGDOM
tel: +44 208 563 79 79
fax: +44 208 563 26 16

e-mail: info@croatia-london.co.uk

Narodowy Ośrodek Informacji Turystycznej

Republiki Chorwacji
IPC Business Center, ul. Koszykowa 54,
00-675 WARSZAWA, POLSKA
tel: +48 22 828 51 93
fax: +48 22 828 51 90

e-mail: info@chorwacja.home.pl

Kroatiska Turistbyrån

Kungsgatan 24, 11135 STOCKHOLM, SVERIGE
tel: +46 853 482 080
fax: +46 820 24 60

e-mail: croinfo@telia.com

Kroatisch Nationaal Bureau Voor Toerisme

Nijenburg 2F, 1081 GG AMSTERDAM, NETHERLANDS
tel: +31 20 661 64 22
fax: +31 20 661 64 27

e-mail: kroatie-info@planet.nl

Хорватское туристическое сообщество

Краснопресненская наб. 12, подъезд 6, офис 1502 123610
МОСКВА, РОССИЯ

ТЕЛ: +7 495 258 15 07

ФАКС: +7 495 258 15 08

e-mail: htz@wtt.ru

Hrvaška turistična skupnost

Gospodstvska 2, 1000 LJUBLJANA, SLOVENIJA
tel: +386 1 23 07 400
fax: +386 1 230 74 04

e-mail: hrinfo@siol.net

Kroatische Zentrale für Tourismus

Badenerstrasse 332, 8004 ZÜRICH, SWITZERLAND
tel: +41 43 336 20 30
fax: +41 43 336 20 39

e-mail: info@kroatien-tourismus.ch

Croatian National Tourist Board Japan

Ark Hills Executive Tower N613
Akasaka 1-14-5, Minato-ku
Tokyo 107-0052

tel: 0081 03 6234 0711

fax: 0081 03 6234 0712

e-mail: info@visitcroatia.jp

Editor: Kroatische Zentrale für Tourismus

www.croatia.hr